

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

30.6.1912 (No. 179)

**Bezugspreis:**  
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 1.65, an den Abgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.  
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

**Anzeigen:**  
die einpaltige Zeitzeile oberhalb des Raums 20 Pfennig. Restamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.  
Anzeigenannahme: größere Spätere bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Nr. 179 Sonntag, den 30. Juni 1912 109. Jahrgang

**Badischer Kunstverein.**  
Die Ausstellungsräume des Kunstvereins bleiben vom 1. Juli d. Js. ab bis auf weiteres geschlossen.  
Der Vorstand.

**Bad. Kunstgewerbeverein, e. V.**  
Wanderausstellung des Verbandes Deutscher Kunstgewerbevereine: „Tafelgeschirr u. Tafelschmuck aus den letzten 5 Jahrzehnten“ im Kunstgewebemuseum Karlsruhe.  
Dauer bis Anfang Juli. Geöffnet (ausschl. Montag und Samstag) von 10 bis 1 und 2 bis 4 Uhr, Sonntags von 11 bis 1 und 2 bis 4 Uhr. Eintritt frei.

**Privatvorschule**  
für Knaben und Mädchen  
von Fräulein Lydia Bender, Leopoldstraße 36.  
An einem Anfängerkurs, der Mitte September beginnt, können noch einige Kinder teilnehmen.  
Anfragen sind zu richten an: Fräulein Lydia Bender, Leopoldstraße 36.

**Gesangs-Unterricht**  
nach vorzüglicher Methode, gründliche Ausbildung für Liedergesang wie für Oper. Wiederherstellen verdorbener und übermüddeter Stimmen.  
Konzert- und Opernsänger  
Aug. Kummel-Schott,  
Karlsruhe 27 IV.

**Erziehungs- u. Pflegeanstalt für Geisteskranke in Mosbach.**  
Seit unserer letzten Veröffentlichung — 30. Dez. v. J. — sind bei untenstehender Sammelleihe aus Karlsruhe an Gaben weiter eingegangen: Durch die Stadt Wohltätigkeitskassen von Herrn Privatier Emil E. Gerber 20 M.; durch Fräulein D. Röhmann: Frau E. M. 5 M., Frau Mannard 5 M., Frau Köhler 5 M., J. A. 5 M., Frau Mehlert 10 M.; in Wehingen 15 M.; durch Frau Krätzel Schmidt Bwe.: aus einer Sammlung von Frau Weber 18 M. 80 S., Frau B. 2 M., Frau M. Eichenlohr 3 M., Frau M. Sch. 10 M.; durch Fräulein Julie Weid: Frau Ministerialrat Knospberger 3 M., Frau Appengeller 2 M., Frau Barth 2 M., Frau Bredt 1 M., Frau Becker 1 M., Frau Durand 1 M., Herr Baum 1 M., Herr Oberlehrer Gräber 2 M., Frau Wurfler Garner 2 M., Frau Solder 80 S., Frau Bäcker Köhler 1 M., Frau Kresper 50 S., Familie Liebel 1 M. 50 S., Frau Oberlehrer Moras 2 M., Herr Privatier Meider 2 M., Frau Neu 50 S., Frau Zimmermeister Nagel 2 M., Herr Kaufmann Dertel 3 M., Frau Frommer 2 M., Frau Rodenheber 1 M., Herr Konditor Wäberer 2 M., Herr Stadtrat Stober 2 M., Frau Stober 1 M., Fräulein Schmidt 1 M., Frau Schmidt 1 M., Frau Peter 1 M., Frau Sofie Wagner 2 M., Frau Weinbändler Wiffel 1 M., Frau Weinbändler 1 M., Frau Weinschenk 1 M., Herr Kaufmann Roth 3 M., Herr Kaufmann Riemp 3 M., Familie W. 1 M. 50 S., Ungenannt 50 S.; Herr Baukontrollor A. Schenkel 20 M. — Vergelt's Gott!  
Für den Verwaltungsrat und Aufsichtsrat: J. J. Reiff.

**Musik-Institut Kahn, nur Waldhornstraße 8 Postisches Conservatorium.**  
Musikal. Beirat: Universitätsmusikdirektor Prof. Dr. Fritz Volbach. Der Unterricht erstreckt sich auf alle in die Musik einschlagenden Fächer; für Anfänger sind keine Vorkenntnisse nötig. Hervorragende Gelegenheit, von Anfang an einen geordneten, wirklich künstlerischen Unterricht zu erhalten. Honorar von Mk. 6.— monatlich, an Anm. werden täglich (Sonn- und Feiertage ausgeschlossen) entgegengenommen. Direktor Hermann Post, Waldhornstraße 8.

**Städtische Sparkasse Durlach. Mündelspäter.**  
Der Zinsfuß für die Einlagen wurde mit Wirkung vom 1. September d. Js. ab auf **4%** erhöht.  
Einlagen können auch auf unser Postcheckkonto Nr. 1216 Karlsruhe bei allen Postanstalten kostenlos erfolgen. Die Verzinsung der Einlagen ist eine tägliche.  
Der Verwaltungsrat.

**Süddeutsche Handelslehreanstalt u. Töchterhandelschule „Merkur“ Karlsruhe**  
Kaiserstrasse 113 (Ecke Adlerstr.). Telefon 2018.  
Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze. — Prima Referenzen. — 7 Lehrer. Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen für Damen und Herren.  
Am 1. Juli beginnen grössere 3-, 4-, 5-, 6- und 8-monatliche Kurse.  
Für junge Leute, die in eine kaufmännische Lehre treten sollen, besonders **Vorbereitungskurse.**

**Tages- und Abend-Kurse.**  
**Buchführung** einfache, doppelte, amerikan., landwirtschaftliche.  
**Stenographie** Gabelberger u. Stolze-Schrey.  
**Maschinenschreiben** 30 erstklassige Maschinen  
**Schönschreiben.**

**Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz, Wechsellehre und Scheckkunde, Handelslehre, Rundschrift, Kontorarbeiten, Bank- und Börsenwesen etc.** — Eintritt zu den einzelnen Fächern à 10 bis 20 Mark jederzeit.  
**Deutsch, englisch, französisch, italienisch, spanisch.**  
**Strebsamen jungen Leuten** bieten unsere Tages- und Abendkurse die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. Viele Hunderte unserer ehemaligen Schüler u. Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie zum größten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.  
Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.  
**Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf! Kontoristinnenkurse! Buchhalterkurse!**  
Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermässigung. Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die Direktion.

**Grund- u. Hausbesitzer-Verein Karlsruhe, e. V.**

Die zum 1. Juli auszugebende Grund- und Hausbesitzer-Zeitung mit Wohnungsanzeiger erscheint wegen des Wohnungswartals erst am 5. Juli, damit die am 1. Juli gekündigten Wohnungen noch im Wohnungsanzeiger erscheinen können.  
Wir ersuchen daher unsere verehrl. Mitglieder, die gekündigten Wohnungen spätestens am 3. Juli in unserer Geschäftsstelle anzumelden.

**Der Vorstand.**  
**Aufforderung.** Die Zahlungspflichtigen werden hiermit aufgefordert, das Schulgeld für die **Gemeberschule und Handelsschule** für das 1. Tertial 1912/13 (Ostern 1912 bis Herbst 1912) bis längstens 8. Juli 1912, unter Vorlage der zugestellten Forderungszettel, anher zu entrichten.  
Karlsruhe, den 28. Juni 1912. Schulkasse.

**Bekanntmachung.** Die Inhaber der im Monat November 1911 unter Nr. 26 668 bis mit Nr. 29 313 ausgestellten bzw. erneuerten Pfandscheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 4. Juli 1912 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden.  
Karlsruhe, den 22. Juni 1912. Städt. Pfandleihkasse.

**Freiwillige Versteigerung.**  
Montag, den 1. Juli 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Auftrag im Pfandlokal hier, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 3 vollst. Betten, 2 Kleiderschränke, 1 Sofa, 2 Tische, 6 Rohrstühle, 2 Nachttische, 1 Schreibtisch und 2 Wäschtische.  
Die Gegenstände sind sämtlich gebraucht, jedoch gut erhalten.  
Karlsruhe, den 29. Juni 1912. Müller, Gerichtsvollzieher.

**Zwangs-Versteigerung.**  
Montag, den 1. Juli 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal, Steinstr. 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentl. versteigern: 2 Wäschkommoden, 1 Ledentische, 2 Warendesche, 1 Bild, 1 Kanapee, 2 Tische, 1 Eiskasten, 1 Nachttisch, 2 Schreibtische, 1 Sekretär, 2 Spiegel, 1 Schrank, 1 Sofa, 2 Polsterstühle, 1 Standuhr, 1 Vertiko, 1 Weinfässer.  
Karlsruhe, den 29. Juni 1912. Siebert, Gerichtsvollzieher.

## Die Töchter von Friedrichsholm.

Roman von Thurelda Kuhl.  
(Nachdruck verboten.)  
Nothmann war im Winter fast immer zu Hause, er und seine Frau saßen oft stundenlang zusammen im Gartensaal, jedes an seinem Arbeitstisch — er zeichnet, sie liest oder sticht. Wenn seine eintönige Beschäftigung leid wurde, trat an die Gartentür und konnte ganz hinabsehen zur Bucht, wenigstens nach dort, wo sie sich zur See öffnete. Man stand oft dort zu gucken, der Blick ins Weite tat ihr wohl, war ihr Bedürfnis. Zu sprechen gab es selbsterweise wenig zwischen den beiden Menschen. Frank beobachtete aber sein junges Weib unmerklich mit liebender Sorge. Verwunderlich erschien es ihm dann, daß sie sich ansehnend gar nicht für den kleinen Gast interessierte, der da kommen wollte. „Was stichst du denn da?“ fragte er eines Tages neugierig, wandte sich aber in leiser Enttäuschung ab, als sie gleichmütig sagte: „Einen Kleiderbesatz — ich kann doch nicht ewig diese symbolischen Gewänder tragen“ — und ein geringschätziger Blick streifte ihr loses, dunkles Kleid.  
Frühlingsstürme —! Wie liebte man ihr Braufen — wie lauschte sie dem verlorenen Wildvogelschrei dazwischen. Das klang so sehnlich, so nach der Ferne. Wer doch den Mut hätte zur Ferne —! Die Vorhänge haufschien sich weit ins Zimmer hinein. Man sah es nicht, hörte aber ihr Schreien, wenn sie zurücklegte, und das Fenster jankte im Sturmhaften. Sie konnte nicht schlafen, schon einige Nächte nicht recht, und manchmal kam eine große Angst über sie — so große, daß sie wirklich wünschte, sie läge in dem gemeinsamen Schlafzimmer, oder Frank säße an ihrem Bett.  
In einer dieser Frühlingsstürmnächte kam ihre Stunde. Sie war aber nicht allein, ihr Mann hatte sie nach dem Abendbrot selber zur Ruhe gebracht, hatte Meta ins Dorf geschickt und sah nun, ihre Hand haltend, an ihrem Bett. Da lächelte sie lustig auf. „Sei um des Himmels willen nicht sentimental, Frank. Tu lieber, was ich dir sage!“ Und sie begann, ihm allerhand Aufträge in bezug auf Schilde und Schränke zu geben.

Sie hatte alles im Kopf, sprach von allem, nur nicht von dem Strauß, der ihr bevorstand.  
Am nächsten Nachmittag schrie das Kind. Doktor v. Horsten sagte: Frau Nothmann sei außergewöhnlich tapfer gewesen, aber nun sei's denn ja auch gut, und das Mädel sei eine Schönheit!  
Sie lächelte eigenmütlich. „Ist dir das kleine Mädchen auch recht, Frank?“  
„Aber Liebste, wie du fragst! Wenn du's genau wissen willst, ein Mädel ist mir ganz besonders recht!“ Er war voller Glückseligkeit und zur Stunde zu nichts Nützlicherem zu gebrauchen.  
Man erholte sich schnell und wanderte nach vierzehn Tagen wieder schlank und elastisch im Hause umher und im Garten, in dem nun die Krokusse blühten.  
Eines Abends, als sie an dem hübsch gebekten und mit Krokus geschmückten Teetisch saßen, während die Wärterin die kleine Martha betreute, sagte Nothmann, daß sie nun ja natürlich eine Arbeitskraft mehr einstellen müßten. Man sollte nur bestimmen, was für eine.  
Da wach sie seinem Blick aus, lehnte sich zurück und sah in die Flamme.  
„Ich hab' daran gedacht, Elisabeth für das Kind zu nehmen. — Du weißt, Mutters alte Elisabeth. Ursel wird sie wohl entbehren können. Ist dir's recht?“  
Er bejahte zögernd. „Da du es so vorschlägst, Man — mein Ideal wäre ja gewesen, eine fixe Arbeitskraft für die Wirtschaft, damit du, von Meta unterstützt, dich ganz der Kleinen widmen könntest.“  
Sie wußte recht gut, daß dies sein Ideal sei, ihr Gesicht zuckte ungeduldig. „Du weißt doch, daß ich zur Kinderpflegerin kein recht's Talent habe, mein beßer Frank.“  
Er sagte nichts weiter dazu, ihm war's schon lange so, als ob sie sich aus dem kleinen Mädchen nicht halb soviel machte als er. Sein Leben war eben in eine ganz neue Ära getreten durch das Kind. Er konnte, wenn er Zeit hatte, wohl eine Stunde vor dem Wagen sitzen, immer wieder in wahrer Andacht die winzigen Händchen, das flaumige

Köpfchen betrachten. Sie aber hatte nicht einmal das Kind nähren wollen! Ach Gott, wie hätte sich wohl Ursula über das Kind gefreut, wenn's ihre wäre! Was Ursel wohl von diesem Dirnlein sagen würde, wenn sie zu Laufe käme?  
Ja, die Friedrichsholmer kamen, den kleinen Familienzuwachs zu begrüßen. Urs hatte Freude von der ganzen Reise. Zum erstenmal war sie mit Ursel unterwegs und fand es hübsch, ihre Selbstständigkeit einm aufzuopfern für das liebe und behagliche Gefühl, eine von der Fürsorg ihres Gatten umgebene Frau zu sein. Dies hübschen Alltagsglück gab ihr die frohe Feststimmung, die sich auch ihm mitteilte. Aber wie frohlich sie auch ankam — über Nagas kleine Tochter weinte sie, daß die jung Mutter mit einem langen, stammenden Blick auf sie sah. Die wenige Tage des Besammenseins verliefen in ungeörter Harmonie, Steine streifte viel im Freien umher, und fand überall, was ihn interessierte Ursula beschäftigte sich, soviel es nur ging, mit der Kleinen. „Dein Dirn nehme ich mit, Nagas,“ sagte sie.  
„Ja,“ sagte die Mutter mit leisem Spott — „die ist ins verkehr Nest geraten.“  
Das tat Ursula leid zu hören, denn Frank war so glücklich über das kleine Ding.  
Elisabeth hatte nicht sogleich mitkommen können, sie wollte gern zu ihrer Verwandten in der Umgegend von Holm besuchen. An die Dittis zu reisen, das hieß ja beinahe, aus der Welt gehn.  
Anfang Mai kam denn nun Elisabeth, das alte Herz voll Liebe für Nagas Kind. Man selber war ihr Pflegling einst gewesen und immer ihr besonderer Liebling geblieben.  
In der ersten Zeit ihres neuen Amtes hatte sie die Bescheidenhe — Ursula hatte sie ihr eingeschärft — immer nach Rans Meinung über die Pflege der Kleinen zu fragen. Die aber antwortete: „Nach's wie b mir, Elisabeth — ich bin ja gut geraten!“ oder, wenn sie erfuhr was: „Wir wollen den Doktor fragen.“ Sie selber kümmerte sich kaum um die Kleine und sah dabei aus, als ob sie litte. Die erste Frische, die nach der Geburt gehabt, war einer matten Blässe und dieser unerklärlich Traurigkeit gewichen. Elisabeth sah es und schüttelte den Kopf — auch b

### Einladung zu dem Vortrag über die Gewinnung von Fruchtsäften sowie Herstellung von Konserven im Haushalt

am  
**Montag, den 1. Juli, nachmittags 4 Uhr,**  
im  
**Saal III, Colosseum, Waldstraße 16.**

Bei dieser Gelegenheit werden die überall bekannten und beliebten Fruchtsaft-Apparate, Vorratskocher und Konservengläser der Rex-Conservenglas-Gesellschaft, Homburg v. d. Höhe praktisch vorgeführt.

Insbesondere dürfte die Demonstration des Dreyer's Fruchtsaftapparat „Rex“ reges Interesse erwecken. Derselbe stellt eine vollständig neue Erfindung dar, die für die moderne Hausfrau bald unentbehrlich werden wird.

Der Besuch des Vortrages ist vollständig kostenlos und werden die geehrten Damen und Interessenten hierzu freundlichst eingeladen.

**Villinger Kirner & Co., Karlsruhe.**

Grossherzogl. Badischer Hoflieferant empfiehlt grosse Auswahl = die verschiedensten Ausführungen

### Friedrich Blos F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie Reise- und Bade-Saison:

- Speise-Körbe - feines Korbgeflecht
- Reise-Flaschen in Leder, in Geflecht
- Thermos-Flaschen, -Befässe
- Trink-Becher - zusammenlegbar
- in Nickel, mit u. ohne Etuis
- Trink-Gläser in Eteis
- Reise-Bestecke - zusammenlegbar
- auch in Eteis mit Glas
- Reise-Weckeruhren mit u. ohne Eteis
- Reise-Necessaire mit Einrichtung
- Reise-Säcke mit u. ohne Einrichtung
- Hand-, Reise-Taschen
- Reise-Körbe aus Bambusgeflecht
- Auto-, Wagen-Decken, Coupé-Tücher
- Hut-Ständer - zusammenlegbar
- Schmuck-Taschen - Ridioule
- Reise-, Luft-Kissen
- Sonnen-, Regen-Schirme
- Spazier-Stöcke - Plaid-Riemen
- Plaid-, Schirm-, Stock-Hüllen
- Reise-Kleider-Bügel
- zusammenlegbar
- Leder-Etuis für Handschuhe, Kragen,
- Manschetten, Taschentücher etc.
- Reise-, Taschen-Apotheken
- Reise-Mützen, -Schuhe
- Arbeits-Necessaire - Scheren-Etuis
- Photographie-Taschen, -Kästchen
- Spiel-Karten - Spielkarten-Etuis
- Portemonnaie - Börsen - Tresore
- Banknoten-, Brief-Taschen
- Reise-Schreib-Mappen, Notizbücher
- Reise-Schreibzeuge
- Reise-Leuchter - Reise-Fächer
- Zigarren-, Zigaretten-Etuis
- Feuer-Zeuge - Taschen-Messer
- Engl. Pfefferminze, engl. Drops
- Chocolade F. Marquis in Paris
- Bonbonnière - Taschen-Flacone
- Reise-Flaschen in Metall
- Bürsten-, Seifen-Dosen
- Pomade-, Crème-, Puder-Dosen
- Bürsten - Kämmen - Reise-Spiegel
- Bürsten-, Kamm-Garnituren
- Rasier-Garnituren
- Frottier-Waschlappen, -Handschuhe
- Toilette-, Bade-Schwämme
- Schwamm-Taschen, -Netze
- Bade-Hauben - Zerstäuber
- Taschen-Toiletten - Reise-Rollen
- Parfümerien - Toilette-Seifen
- Toilette-Gegenstände usw.

### Möbelmagazin vereinigt. Schreinermeister

Telephon 114 eingetr. Genossenschaft m. unbeschr. Haftpflicht Gegr. 1883

**Karlsruhe i. B. — Amalienstrasse 31.**

Komplette Wohnungseinrichtungen u. Einzelmöbel in allen Preislagen.

Gediegenste Ausführung mit langjähriger Garantie.

Eigene Polster- und Dekorations-Werkstätte. — Besichtigung ohne Kaufzwang.

### Alle, die Ihr

an Nieren-, Leber-, Blasen-Erkrankungen, Folgen von Nerven-Schlaganfällen, Hals- und Bauchdrüsen-Erkrankungen, skrophulösen Hautkrankheiten, Ohren- und Kropf-Erkrankungen

leidet, trinkt

Heiligenquelle Hildrzhhausen, vorzügliches Heil- und Tafelwasser, bestens bewährt.

Hauptniederlage: Mineralwasserfabrik A. Volz, Karlsruhe, Augartenstrasse 89. Fernsprecher 3277.

Verkaufsstellen bei: Jul. Dehn Nachf., Zähringerstrasse 55, Victor Merkle, Herm. Munding und Karl Lösch, Körnerstrasse 26.

Preis: Einzelne Flasche 50 %, bei Abnahme von 10 45 %, bei 25 42 %, Vergütung 5 % für die leere Flasche.

### Zum Umzug

empfehle ich



### X-Haken!

zum Aufhängen von Bildern, Spiegeln, Uhren etc.  
Grösste Schonung der Wände und Tapeten.

General-Vertrieb:

**L. J. Ettlinger, Kronenstrasse 24.**

Fernspr.-Anschl. Nr. 7, 107, 507, 607, 777.

Ausserdem zu beziehen durch die einschlägigen Geschäfte.

### Kieffer-Einkoch-Apparate und -Konserven-Gläser

sind als bestes, hervor-  
ragendstes Fabrikat  
überall bekannt  
und erfreuen sich beim  
kaufenden Publikum  
dauernd steigender  
Beliebtheit.



Weitgehendste Garantie.  
Drucksachen kostenlos  
erhältlich.  
Rabatt-Marken

bei den Verkaufsstellen

**L. J. Ettlinger,**

Ecke Kaiser- und Kronenstrasse.

Telephon 7, 107, 507, 607, 777.

**Gebr. Wissler,**

Kaiserstrasse 237.

Telephon 1354.

### Apfelwein

Liefert in anerkannt vorzüglichster, goldklarer Qualität **garantiert naturrein**, in Gebinden von ca. 40 Liter an zu 26 Pfg., Reinottenwein zu 30 Pfg. per Liter, die

**Kelterei A. Hörth, Ottersweier (Baden).**

Prospekte und Muster gratis.

Meine Apfelweine wurden auf allen beschickten Ausstellungen mit den höchsten Preisen ausgezeichnet und in den letzten 12 Jahren von über 1300 Käufern unverlangt belobt und weiter empfohlen.

### Elekt. Klingelanlagen

und Reparaturen werden gut und billig ausgeführt. Jährliche Unterhaltung von 8 M an.

**Karl Bing, Karlsruferstr. 41.**

### Schweizerreisen.

Hotelführer der Schweiz mit Pensionspreis von 3000 Hotels gratis durch Repräsent. Ryva, Konstanz.

### Bruchleidende.

Die größte Erleichterung, bei Garantie vollständiger Zurückhaltung, bietet mein seit 1894 sich glänzend bewährtes, Tag und Nacht tragbares Bruchband Extrabequem ohne Feder. Eigenes Fabrikat. Zahlreiche Zeugnisse! Leib- und Vorfallbinden, Gerüsthalter, Gummifüßtrümpfe. Mein Vertreter, ärztl. gepr. Bandagist, ist mit Muster anwesend in Karlsruhe Mittwoch, 3. Juli, von 9 bis 4 Uhr Hotel „Alte Post“.

**Bruchb.-Spez. E. Bogisch, Stuttgart, Schwabstr. 38a.**

### Radium

Apparat auch leihweise.

**Inhalatorium**

Trocken Soole

bei Gicht und  
Rheumatismus  
Asthma  
und allen Erkrankungen  
der Luftwege.  
Skrofulose.

**Dr. med. Otto Bloos**  
Kriegsstrasse 29.

### LÄSTIGE HAARE

**D. BROWN'S**



Niederlagen:

- H. Bieler, Damen-Friseur.
- Hoflieferant Friedrich Blos.
- Carl Roth, Hofdrogerie.
- L. Wolf, Parfüm, Zirkel.
- Otto Fischer, Fidalitas-Drog.
- Karlstrasse 74.
- Emil Dönnig, Kaiserstr. 11.
- Otto Mayer, Drogerie, Wilhelmstrasse.
- Straus-Drogerie, Mühlburg.

### Jagdgewehre.

Als langjähriger Vertreter der altenom. Mehan. Gewehrfabr. J. P. Sauer & Sohn in Suhl empfehle ich mich zur unentgeltlichen Auskunftserteilung u. Entgegennahme von Bestellungen nach aufliegendem illustriertem Preis-katalog. **V. Rohmann, Douglasstrasse 14, Telephon 2255.**

—! Und hatte es so gut! — Einen Mann, der sie auf Händen tragen möchte, und die süße Seele von einem Kind —!

Eines Tages sahen die beiden Frauen beisammen. Rothmann hatte für eine ganze Woche fortzuziehen müssen, um einen Schulbau, der ihm im Norden der Provinz zugefallen war, in die Wege zu leiten. Man erwartete ihn erst zum Sonntag zurück. Nun hatte sich wohl Rän gelangweilt und Elsbeth zu sich ins Zimmer gerufen. Die sah nahe dem Ofen in einer or lauter Bescheidenheit ganz wunderbar steifen Haltung und strich mit ihren großen Händen kleine, feine Kinderstrümpfe. Rän war gut aufgelegt, lag tief im Sessel, eine Tasse starken Tee neben sich auf dem Tisch, und sagte nach Friedrichsholm. Sonst war's Elsbeth immer vorgekommen, als interessiere sich Frau Rothmann gar nicht mehr für die alte Heimat, bei ihrem Berichtsgeben kam es nun hier und da vor, daß sie stockte, und daß statt des Wortes ein Seufzer laut wurde.

Herr Steensen habe so etwas Fremdes — das möge ja wohl daher kommen, daß er schon „drüben“ gewesen sei —! Die Leute könnten sich eben nicht so recht an ihn gewöhnen.

Aber das sei ja das wenigste —. Unglücklich? Nein, davon könnte man nichts merken! Wie ein böses Wort. Aber Glück hätte doch noch ein andres Gesicht.

„Die Leute reden ja viel — das ist Leuteweise, und wahr zu sein raucht's darum ja noch nicht —“

Rän lauschte diesem tropfenweisen Bericht mit großen Augen, beifam hier und da die Sonde ansetzen, aber mehr von einer großen Denker als von Mitleid erfüllt, das Urfula doch vielleicht gebrauchte.

Und jetzt eben vor ihrer Abreise nach hier sei der Herr wieder ver-  
stet gewesen — in den Tagen habe sich der Müller denn auch wieder mal hin lassen und sei fogar lange bei Frau Steensen im Wohnzimmer eusefen.

Elsbeth's Nadeln klapperten noch heftiger nach diesen Worten. Rän ber fragte: „Warum sind wir eigentlich mit Höhnke auseinander gekommen, Elsbeth? Gängt das mit Pappas Tode zusammen? Ich weiß rein gar nichts —!“

Die Alte rechte die stridenden Hände empor: „Am Gottes willen, Fräulein Rän! Ich auch nicht, wahrhaftig nicht! Viel wissen macht auch nicht glücklich.“

Rän lachte über diese Weisheit und sprach nun mit Elsbeth über gleichgültige Dinge.

In den nächsten Tagen aber war sie unruhig, fast krank. Es war Elsbeth, als ob sie sich vor ihres Mannes Heimkehr bange. Am Donnerstag lehnte sie, als Elsbeth eintrat, mit totendlichem Gesicht am Schreibtisch, ein Brief lag vor ihr.

„Mein Mann kommt schon morgen, Elsbeth,“ sagte sie mit Hast. „Da möchte ich heut nachmittag noch eben einmal nach L. fahren, einige Besorgungen zu machen.“

„Auch einiges für Marthchen,“ bat die alte Kinderfrau.

„Ja gewiß,“ versetzte Ragna mit trockener Stimme — „schreibe es nur auf. Und dann mache mir eine Tasse Tee, Elsbeth — bitte, mich friert. Und jorge dafür, daß ich nicht geföhrt werde — für's Mittagessen kausst du ja Meta Anleitung geben. Ich muß durchaus noch eine Stunde ruhen und dann packen —“

„Baden —?“

„Na ja, meinen City-bag, sonst natürlich nichts!“

Sie bekam ihren Tee und ging ein paar mal im Zimmer auf und ab. Am Fenster stand sie still und murmelte: „O, wär's vorüber —! Aber, Gott weiß, ich kann's nicht ändern.“ Als sie etwas ruhiger geworden war, zog sie die Schreibplatte ihres Arbeitstisches heraus und besahrieb einen großen Bogen. Deut aber waren die Buchstaben nicht kapriziös, sondern schwer und steif. Als das Schreiben beendet war, fuvertierte sie es und schrieb ihres Mannes Namen darauf und schob dann den Brief zu seiner übrigen Post unter den Stein auf seiner Schreibtischplatte. Nun aber mußte sie wirklich ein wenig ruhen, vielleicht eine Stunde noch.

(Fortsetzung folgt.)

**Piano-Reparaturen**  
**Stimmen** \*\*\*  
 übernimmt bei sorgfältigster Ausführung  
 und mäßigen Preisen  
**J. Kunz** Pianolager u. Reparatur-  
 Anstalt Karlsruhe,  
 Karl-Friedrichstraße 21.

**Parfümerie-Einkaufsgenossenschaft der**  
**Friseure**  
 in Karlsruhe, e. G. m. b. H.

**Sommer-Sprossen**  
 sind unangenehm, aber man beseitigt  
 sie überraschend in ganz kurzer  
 Zeit mit geeigneten wirksamen  
 Mitteln, welche in allen  
**Friseurgeschäften der Stadt**  
 zu haben sind.

**Ungeziefer jeder Art,**  
 beseitigt mit überraschendem Erfolg unter weit-  
 gehendster Garantie und billigster Berechnung die  
**Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer**  
 Tel. 2940 **Anton Springer,** Tel. 1428  
 Markgrafenstrasse 52 Etilingerstrasse 51.  
 Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser  
 Art in Deutschland.



**Beierthheimer Fußballverein.**  
 Gegründet 1898.  
 Verein für  
 Bewegungsspiele.  
 Eingezwunter  
 Sportplatz am  
 Weiherwald.  
 Heute Sonntag, den 30. Juni 1912.  
**II. Mannschaft Wettspiel gegen**  
**Fußball-Club Mühlburg II**  
 4 Uhr auf dem Mühlb.-Platz.  
 Die übrigen Mannschaften von  
 nachmittags 3 Uhr an Training.

**Kaiser-Panorama**  
 Kaiser-Passage.  
 Einziges u. erstes Kunst- u. Bil-  
 dungsinstitut dieser Art am Platz.  
 Ausgestellt v. 30. Juni bis 6. Juli  
**II. Interess. Reise**  
**durch**  
**Indien.**  
 Geöffn. Sonntags v. 11 bis 10 Uhr,  
 werktags von 2 bis 10 Uhr.

**Vergrößerungen**  
 nach jedem, auch verbliebenem  
 Bilde werden unter Garantie  
 der Aehnlichkeit künstlerisch  
 hergestellt.  
**Photogr. Atelier Rembrandt**  
 Karlsruhe,  
 Karl-Friedrichstraße 32.  
 Fernruf 2331.

**Wegen Platzmangels**  
 werden die noch vorhandenen Rest-  
 bestände in befeuert  
**Herrenkleiderstoff-**  
**Resten**  
 zu enorm billigen Preisen abgegeben.  
**Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch,**  
 Eingang Kreuzstraße, bei der  
 Kleinen Kirche.

**LUXEUM**  
 gegenüber der Hauptpost.  
 Programm vom 29. Juni  
 bis 2. Juli 1912:  
**Der Sonderling**  
 Pariser Episode aus den Tagen  
 der Revolution (Juli 1830)  
 in 2 Akten.  
**Gerona**  
 das spanische Venedig.  
 Herrliche Naturaufnahme.  
**Akrobat aus Liebe.**  
 Humorvoll.  
**Die bezahlte Schuld.**  
 Drama in 2 Akten, in der Haupt-  
 rolle Signora Sareto.  
**Pathe Journal.** Aktuell.  
**Fritzen**  
 und die böse Nachbarin.  
 Perle des Humors.  
**Sidi Hady Murhudd.**  
 Varieté-Nummer.  
 Als Einlage:  
**Die Stimme der Schuld.**  
 Drama.  
**Rosalies Maskur.**  
 Humor.

**Metropol-Theater.**  
**Die Hauptschlager**  
 des außerordentlich reichhal-  
 tigen Programms  
 von Samstag, den 29. Juni, bis  
 inkl. Dienstag, den 2. Juli, sind:  
**Kabale und Liebe**  
 dramatische Szene nach Schiller.  
**Der Kampf um die**  
**Königskrone.**  
 Ein außerordentlich packendes  
 Drama.  
**Amor auf der Lauer**  
 ein hervorragend. Kino-Lustspiel.

bis auf weiteres auf sämtliche  
**10 Prozent**  
**Rabatt in bar**  
 oder  
**Doppelte**  
**Rabatt-Marken**  
 gewährt  
**Saison-Artikel**  
 wie: Blusen, Unterröcke, Reform-Beinkleider, Sportjacken und  
 -Mützen, Reiseplaids, Scharpes, Autoschleier, Handschuhe,  
 Strümpfe, Gürtel, Jabots, Schleifen, Robespierre-Kragen etc.  
 bei sehr reduzierten Preisen.  
**Julius Strauß.**

**Georg Oehler, Hofkonditor** Karlsruhe empfiehlt sich bei  
 Herrenstrasse 18 vorkommenden Gelegenheiten  
 Telefon 1652 Grösste Auswahl. Neuheiten.

**Großherzogliches Hoftheater.**  
 Sonntag, den 30. Juni 1912.  
**39. Vorstellung außer Abonnement.**  
**Margarete.**  
 Große Oper in 5 Akten. Text nach dem Französischen  
 des Jules Barbier und Michel Carré.  
 Musik von Ch. Gounod.  
 Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.  
 Szenische Leitung: Peter Dumas.  
**Personen:**  
 Faust Hans Siwert.  
 Mephistopheles B. von Schwind.  
 Valentin Jan van Gorkom.  
 Margarete, Valentins Schwester )  
 Marie Schwerdtlein, deren Nach- )  
 bari Marg. Brunsch.  
 Siebel ) (Gisella Terz.  
 Brander ) Studenten ) Fritz Meißler.  
 Studenten, Bürger, Soldaten, Landknechte,  
 Ein Bauer, ein Bettler, Musanten, Boten, Kaufleute,  
 Witze und Kellner. Erscheinungen im Hausparterre des  
 Mephistopheles. Kleopatra, Isis und Helena mit ihren  
 Frauen, Gefolge und Sklaven.  
 Tänze, arrangiert von Paula Allegri-Benz, im  
 zweiten Akte: **Wahre**, getanzt vom Balletcorps; im  
 fünften Akte: **Bacchanale**, getanzt von Olga Lager,  
 Mina Roth, Olga Kreyzig, Bertha Gräfer, Johanna  
 Siebert und dem Balletcorps.  
 \*) Margarete: Annie Gura-Dummel, Kammer-  
 fängerin, als Gast.  
 Große Partie nach dem dritten Akte.  
 Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der  
 Tages- und Abendkasse zu haben.  
 Kasse-Öffnung 6 Uhr.  
 Anfang: 7 Uhr. Ende: 10 Uhr.  
 Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.  
 Preise der Plätze: Balkon: I. Abteilung M 5.—,  
 Sperrsitze: I. Abteilung M 4.— usw.  
 Spielplan siehe Seite 5.

**Stadtgarten-Theater.**  
 Direction: Heinrich Hagin.  
 Sonntag, den 30. Juni 1912:  
**Eröffnungs-Vorstellung!**  
**Der Zigeunerbaron.**  
 Kaffeneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
 Ende 10 1/2 Uhr.

**Karlsruher**  
**Liederkrantz.**  
 Wir beehren uns, unsere verehrl.  
 aktiven und passiven Mitglieder nebst  
 Familien-Angehörigen zu dem von der  
 Schützengesellschaft Karlsruhe am kommenden  
**Dienstag, den 2. Juli cr., abends 8 Uhr,**  
 im **Schützenhause** stattfindenden  
**Gartenfest**  
 geziemend einzuladen und bitten um zahlreiche Beteiligung.  
**Der Vorstand.**  
 NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Gartenfest am folgenden  
 Tage (Mittwoch, 3. Juli) statt. Für Rückfahrgelegenheit ist gesorgt.

**Schützengesellschaft Karlsruhe**  
 C. B.  
 Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs.  
 Kommanden Dienstag, den 2. Juli, abends 8 Uhr,  
 findet in unserem Schützenhause ein

**Gartenfest**  
 unter gefl. Mitwirkung des Karlsruher Liederkranzes  
 statt.  
 Wir beehren uns, hierzu die verehrl. aktiven und passiven  
 Mitglieder des Karlsruher Liederkranzes und unsere Mitglieder  
 nebst Familienangehörigen freundlichst einzuladen.  
**Der Verwaltungsrat.**  
 Für Rückfahrgelegenheit ist gesorgt.  
 NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Gartenfest am  
 Mittwoch, den 3. Juli, statt.

**Café Windsor, vis-à-vis d. Hauptbahnhof.**  
 Heute Sonntag  
**Zwei große Abschiedskonzerte**  
 der seitherigen Damenkapelle „Lotosblumen“.  
 Ab Montag, den 1. Juli konzertiert die neuengagierte Damenkapelle  
 „Waldglöckchen“. 4 Damen, 1 Herr.

**Tagesanzeiger.**  
 (Märkeres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)  
 Sonntag, den 30. Juni.  
 Residenztheater. Vorstellung.  
 Welt-Kinematograph. Vorstellung.  
 Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.  
 Metropol-Theater. Vorstellung.  
 Central-Kino. Vorstellung.  
 Luxeum. Vorstellung.  
 Kaiser-Panorama. Geöffnet von 11 bis 10 Uhr.  
 Turngemeinde. Vormittags Spielriege Engländerplatz beim Zentralkuhnhalle.  
 Männerturnverein. Vorm. Turnspiele Exerzierplatz.  
 Stadtgarten. 12 Uhr Frei-Konzert der Schüler-Kapelle.  
 Stadtgarten beim Festhalle. 4 Uhr Konzert der Leib-Grenadier-Kapelle.  
 Turngesellschaft. Turnen und Spiele auf dem Turnplatz neben dem  
 Stadt. Wasserwerk.  
 Nationalliberaler und Jungliberaler Verein. Sommerfest im Rittm-  
 wald. Abmarsch 1/2 11 Uhr von der Endstation der Straßenbahn in Durlach.  
 Café Metropol. 8 Uhr Konzert.  
 Karlsruher Fußball-Verein. 9 und 3 Uhr Olympische Spiele.

**Museum Karlsruhe.**  
 Gemäß § 24 der Satzungen werden die Mitglieder der Gesell-  
 schaft darauf aufmerksam gemacht, daß auf 1. I. d. d. ein Viertel-  
 jahresbeitrag fällig wird.  
 Der Beitrag kann an den Wochentagen des nächsten Monats,  
 jeweils morgens von  
**10 bis 1 Uhr,**  
 in dem Garderobezimmer des Museumsgebäudes entrichtet werden.  
 Die nach Ablauf des nächsten Monats noch ausstehenden Beiträge  
 werden gegen eine Abholungsgebühr von 40 Pfg. durch den Haus-  
 meister erhoben werden.  
 Karlsruhe, 27. Juni 1912.  
**Der Vorstand.**

**Druckarbeiten jeder Art** liefert prompt und in  
 tadelloser Ausführung  
 C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

**Holzhandlung Joh. Kotteler,** Marienstraße 60  
 Telefon 3222  
 empfiehlt alle Dimensionen **Bretter** in Tannen, Forlen,  
 Buchen, Eichen, Erlen, Birnbaum, Pappel  
 sowie **Stabbretter-Verkleidungen, Rahmen-**  
**schengel, Latten usw.,**  
 roh und gehobelt.

Montag bis einschl. Samstag

So weit Vorrat

# Großer Verkauf

für den

# SOMMER-BEDARF

## Kleiderstoffe

- Mousseline mit Borduren } Mtr. 22  $\frac{1}{2}$
- Weisse Batist-Stoffe, ca. 80 cm breit . . . . .
- Zephir, feinfädig . . . . . Mtr. 36  $\frac{1}{2}$
- Mousseline, moderne Muster . . . . . Meter 50, 90  $\frac{1}{2}$
- Wollmousseline . . . . . Meter 56  $\frac{1}{2}$
- Englischer Crepon . . . . . Meter 56  $\frac{1}{2}$
- Schweizer Stickerei-Stoffe, ca. 120 cm breit, Mtr. 1.10, 2.25, 2.90
- Elegante Bordüren-Stoffe 3.80, 7.00
- Roben u. Coupons . . . . . Mtr. 1.95, 3.90

## Damen- u. Kinder-Hüte

- Hutformen . . . . . 75  $\frac{1}{2}$ , 1.50, 2.50
- Garnierte Hüte 3.—, 5.—, 7.50, 9.50
- Garnierte Kinder- u. Mädchen-Hüte . . . . . 1.50, 2.50, 3.50
- Einfach garnierte Hüte . . . . . 95  $\frac{1}{2}$ , 2.50
- Garnierte Trotteurs . . . . . 2.75, 4.75

## Schuhwaren

- Damen- und Herren-Stiefel, Chevroaux und Boxkalf, schwarz und farbig . . . . . Paar 8.50
- Damen- und Herren-Stiefel, Goodyear Welt, schwarz und farbig . . . . . Paar 11.75
- Damen- und Herren-Stiefel Marke „Hassia“, schwarz Paar 14.75 farbig Paar 16.50
- Kinder-Spangen- und Ohren-Schuhe braun mit fester Ledersohle und Absatzfleck Größe 22/24 25/26 27/30 31/35 36/42 43/47 Paar 2.25 2.50 2.75 2.95
- Volapük-Sandalen, braun randgenäht Gr. 20/24 25/26 27/30 31/35 36/42 43/47 Pr. 2.45 2.85 3.40 3.85 4.35 4.75

## Damen-Wäsche

- Taghemden, sol. Stoffe mit Stickereigarnitur . . . . . 1.75, 2.25, 2.90
- Beinkleider, Knie- und Prisenform, solide Ausführung . . . . . 1.65, 1.95, 2.75
- Unter-Taillen mit solider Stickereigarnitur . . . . . 95  $\frac{1}{2}$ , 1.25, 1.65
- Unter-Taillen mit eleganter Garnitur . . . . . 1.85, 2.25, 2.50
- Nacht-Hemd mit Halsausschnitt und Stickerei-Ansatz . . . . . 3.65
- Prinzeß-Röcke mit gediegenem Stickerei-Ein- und Ansatz . . . . . 7.75

## Klapp-Sportwagen

- Klapp-Sportwagen mit Gummi 8.—, 10.—, 13.50
- Klapp-Sportwagen mit Verdeck, in besserer Ausf., 24.—, 25.50, 27.50

## Herren-Artikel

- Oberhemden, Zephir, durchgestreift, feste Manschetten . . . . . 2.85
- Sporthemden mit abknüpfbarem Kragen . . . . . 2.65
- Selbstbinder, breite offene Form 60  $\frac{1}{2}$
- Wachwesten, weiß und farbig . . . . . 3.25
- Patent-Gürtel, angenehmes Tragen 1.25, 2.—, 3.—
- Sportgürtel für Herren und Knaben . . . . . 40, 95  $\frac{1}{2}$ , 1.75

## Spitzen

- Spachtel-Spitzen und Einsätze, feste Manschetten . . . . . Meter 10, 18, 30  $\frac{1}{2}$
- Klöppel-Spitzen und Einsätze, Maschinenarbeit Meter 14, 24, 40  $\frac{1}{2}$
- Spitzenstoffe, Tüll Meter 75  $\frac{1}{2}$ , 1.45
- Spachtelstoffe . . . . . Meter 1.95, 2.50
- Madapolame-Lochstickereien Stück = 4  $\frac{1}{2}$  Meter 55, 75  $\frac{1}{2}$

## Modewaren

- Robespierre-Kragen mit Jabots . . . . . 75, 95  $\frac{1}{2}$ , 1.50
- Plissee-Kragen, Tüll mit Valenciennes . . . . . 45, 95  $\frac{1}{2}$ , 1.50
- Pierrette-Kragen, Tüll, plisziert 45, 65, 85  $\frac{1}{2}$
- Tabarin-Kragen . . . . . 50, 75  $\frac{1}{2}$

## Trikot-Wäsche

- Herren-Trikot-Oberhemden mit Fiqué-Brust 2.25
- Herren-Trikot-Oberhemden mit Falteneinsatz 2.75
- Herren-Trikot-Unterhosen, Sitz und Knie verstärkt 1.75
- Herren-Trikot-Unterhosen, Filetgewebe 1.95
- Herren-Netz-Jacken, solide Qualitäten . . . . . 80, 60, 45  $\frac{1}{2}$
- Kinder-Sweaters, in allen Größen Stück mit . . . . .  $\frac{1}{4}$  Arm  $\frac{1}{2}$  Arm 65  $\frac{1}{2}$  80  $\frac{1}{2}$
- Sweater-Höschchen, in vielen Farben . . . . . Stück 1.10

## Bederwaren

- Reise-Handtaschen, Rindleder, engl. Form Größe ca. 36 39 42 45 48 cm Stück 7.25 7.75 8.75 9.25 10.25
- Coupe-Koffer mit Lederrechen u. Handgriff Größe ca. 55 60 65 70 75 cm Stück 3.75 4.— 4.50 5.— 5.50
- Japan-Reisekörbe mit dopp. Lederriemen und Handgriff Größe I II III IV Stück 2.80 3.75 5.25 7.—

## Handschuhe

- Lange Halb-Handschuhe, Blumen-Muster . . . . . Paar 38  $\frac{1}{2}$
- Lange Halb-Handschuhe, Blumen-Muster . . . . . Paar 55  $\frac{1}{2}$
- Lange Halb-Handschuhe, Blumen-Muster . . . . . Paar 70  $\frac{1}{2}$
- Lang. Fingerhandschuhe Musquetaires . . . . . Paar 1.15
- Damen-Handschuhe, Fil de Perse, 2 Druckknöpfe . . . . . Paar 1.15
- Damen-Handschuhe, Seide mit Druckknöpfen . . . . .

- China-Matten für Balkon, Veranda und Badezimmer Größe ca. 60/90 70/115 90/180 60, 85  $\frac{1}{2}$  75  $\frac{1}{2}$  1.15 1.75
- China- u. Japan-Teppiche in allen Größen.

## Korsetts

- Directoire-Form, Decoletté, naturfarbiger Dreil. 3.25
- Directoire-Form, mit Strumpfhalter, langhüftig 4.75
- Reform-Leibchen, mit Kordel-einlage, weiß u. grau 3.00
- Kinder-Leibchen, Knüpftrikot, in 11 Größ., je nach Größe 90  $\frac{1}{2}$  bis 1.90

## Strumpfwaren

- Damen-Strümpfe, engl. lang, feinfarbig . . . . . Paar 55  $\frac{1}{2}$
- Damen-Strümpfe, schwarz u. lederfarbig . . . . . Paar 75  $\frac{1}{2}$
- Herren-Socken, Flor, mercerisiert, mit Laufmaschen . . . . . Paar 1.00
- Damen-Strümpfe, feinfarbig und schwarz durchbrochen . . . . . Paar 75  $\frac{1}{2}$
- Damen-Strümpfe, engl. lang, Maccos glatt . . . . . Paar 75  $\frac{1}{2}$
- Herren-Socken, Maccos mit Seidenzwiesel . . . . . Paar 1.00
- Damen-Flor-Strümpfe, glatt, in vielen Farben . . . . . Paar 1.00
- Damen-Flor-Strümpfe, durchbrochen . . . . . Paar 1.00
- Herren-Socken, Seide mit Flor-Rand und Sohle . . . . . Paar 25 30 35 40 45 50 55 60  $\frac{1}{2}$
- Kinder-Strümpfe, schwarz und leder Größe 1 2 3 4 5 6 7 8 . . . . . Paar 25 30 35 40 45 50 55 60  $\frac{1}{2}$
- Kinder-Söckchen in allen Größen 3 Paar 85  $\frac{1}{2}$
- Kinder-Söckchen „Aglia“, in allen Größen 3 Paar 1.50

## Kurzwaren

- Druckknöpfe . . . . . 12 Dtdz. 25  $\frac{1}{2}$
- rostfrei m. Feder 12 Dtdz. 35  $\frac{1}{2}$
- Schweißblätter . . . . . Paar 10, 15, 25  $\frac{1}{2}$
- Schweiz. Wäsche-Monogramme Dutzend . . . . . 24, 33  $\frac{1}{2}$
- Kragenstützen, Celluloid 2 Dtdz. 6  $\frac{1}{2}$
- Kragenstützen „Sport“, m. Seide umspinnen . . . . . Dtdz. 10  $\frac{1}{2}$

## Damen- und Kinder-Konfektion während dieses Verkaufes mit 10-25 Prozent Rabatt.

## Schürzen

- Kinder-Schürzen, sol. Stoffe, je nach Preis, Größe 45-100 cm, St. 75 95  $\frac{1}{2}$  1.15 1.35 1.95
- Knaben-Spielhöschen mit Aermel, oben geschlossen, Gr. 45-65 cm, St. 1.25 1.65 1.95
- Damen-Kleider-Schürzen mit Russenarm, türk. gem. Satin oder Gingham Stück 3.35
- Kleider-Ersatz-Schürzen, Vorderschluß, aus Ia türkisch gem. Satin . . . . . Stück 4.25

## Baby-Kleidchen

- Russenkittel in 3 Größen, hübsch garn. 95  $\frac{1}{2}$ , 1.35, 1.95, 2.65, 3.25
- Batist-Kleidchen mit Stickereigarnitur . . . . . 1.90, 2.25
- Stickerei-Kleidchen . . . . . 3.75

## Parfümerien

- Lanolin-Seife . . . . . 3 Stück 45  $\frac{1}{2}$
- Adler-Seife . . . . . 6 Stück 80  $\frac{1}{2}$
- Frisier-Kämme, imit. Elfenb. 60, 85  $\frac{1}{2}$
- Kammgarnituren, 3 teil. . . . . 1.35
- Kammgarnituren, 5 teil. . . . . 90  $\frac{1}{2}$

- Rasierapparat „Phönix“ mit 6 Klingen . . . . . 3.—

## Einkoch-Artikel

- Einkoch-Apparat mit Klammern und Thermometer . . . . . 9.75
- Lasch' Konservengläser, komplett mit Verschlussgummi St. 28 32 36 40 44 50  $\frac{1}{2}$
- Universal-Konservengläser, für alle Einkoch-Apparate passend St. 38 45 48 55  $\frac{1}{2}$
- Einkoch-Gläser, zum Zubinden . . . . . Stück 5 6 8 9 12 16 20 26 35  $\frac{1}{2}$
- Steintöpfe, Inhalt ca. 1 2 3 4 6 8 10 Liter 10 20 28 35 55 70 90  $\frac{1}{2}$

## Galanterie-Waren

- Blumen-Vasen mit Metallverz. 35, 65  $\frac{1}{2}$
- Porzellan-Nippes, Holländer Genre . . . . . 25, 50  $\frac{1}{2}$
- Leuchter mit Schirmchen, f. d. Tafel 90  $\frac{1}{2}$
- Komponisten-, Dichter-Plaketten, imit. Elfenbein . . . . . 45  $\frac{1}{2}$

## Bijouterie-Waren

- Bestecks, Griff 800 Silber Stück 80  $\frac{1}{2}$
- Tortenschaukel, Griff 800 Silber St. 1.00
- Servietten-Ring, 800 Silber Stück 90  $\frac{1}{2}$
- Barbüre, Messer, Bleistift, 800 Silber . . . . . Stück 90  $\frac{1}{2}$

- Taschenfeuerzeug . . . . . Stück 40  $\frac{1}{2}$ , 1.30

## Seidenstoffe

- Seiden-Foulard . . . . . Mtr. 80  $\frac{1}{2}$  2.25
- Schwarz Merveilleux u. Taffet-Seide . . . . . Mtr. 1.10
- Kleider-Seidenstoffe, ca. 100 cm breit . . . . . Mtr. 2.80, 3.75
- Taffet-Seide, zweifarbig. Mtr. 1.10, 1.65

## Baumwollwaren

- Elsässer Cretonne, ca. 82/84 cm, starkfädig . . . . . Mtr. 34, 40  $\frac{1}{2}$
- Maccotuch, ca. 82/84 cm, ganz feinfädig . . . . . Mtr. 65  $\frac{1}{2}$
- Croisé, gebleicht . . . . . Mtr. 42, 55  $\frac{1}{2}$
- Sport-Flanell, ca. 75/80cm Mtr. 48, 58  $\frac{1}{2}$

## Damen-Gürtel

- Wasch-Gürtel mit Lochstickerei Stück . . . . . 50, 75, 95  $\frac{1}{2}$
- Wasch-Gürtel, weiß u. bunt St. 25, 45  $\frac{1}{2}$
- Frisé-Gürtel, bunt, schöne Schließen Stück . . . . . 45, 65, 95  $\frac{1}{2}$
- Farbige Seiden-Gummi-Gürtel 95  $\frac{1}{2}$

## Handarbeiten

- Stuhlkissen, mit handgeknüpfter Franse . . . . . 65  $\frac{1}{2}$
- Sofakissen mit Rückwand, Größe ca. 40/55 cm . . . . . 70  $\frac{1}{2}$
- Sofakissen m. Rückwand u. Franse 95  $\frac{1}{2}$
- Ein Posten Kissen, Decken und Läufer, angefangen mit Material Stück . . . . . 2.65, 3.50, 4.50

## Beinewaren

- Gläser-Tücher, Leinen . . . . .  $\frac{1}{2}$  Dtdz. 1.70
- Gläser-Tücher, Halbleinen  $\frac{1}{2}$  Dtdz. 1.30
- Dreil-Handtücher, grau Leinen,  $\frac{1}{2}$  Dtdz. ca. 42/100 2.70, ca. 48/100 3.40
- Tischtücher, Leinen, gebleicht, Stück ca. 128/160 3.75, ca. 130/170 4.40

- Wasch-Tischdecken ca. 125/125 125/150 125/170 1.90 2.50 3.—

## Taschentücher

- Engl. Batist-Tücher, weiß mit Hohlsaum . . . . .  $\frac{1}{2}$  Dtdz. 80  $\frac{1}{2}$
- Herren-Tücher, gebrauchsfertig, Leinen . . . . .  $\frac{1}{2}$  Dtdz. 2.75
- Handgestickte Tücher, Madeira-Art . . . . . Stück 25  $\frac{1}{2}$

## Garten-Möbel

- Holz-Klapp-Möbel weiß eiche lackiert
- Stuhl . . . . . 3.50, 4.25 3.25
- Sessel . . . . . 4.75, 5.25 4.25
- Bank . . . . . 5.50, 8.— 6.50
- Tisch, 80 cm □ 5.75, 8.— 7.25
- Liegestuhl 1.75 mit Armstütze 2.65

## Sommer-Spielwaren

- Sandformen, Karton . . . . . 45, 95, 1.50
- Eimerchen . . . . . 9, 18, 45  $\frac{1}{2}$
- Gießkannen . . . . . 9, 20, 75  $\frac{1}{2}$
- Karren . . . . . 50, 95  $\frac{1}{2}$ , 1.25
- Garten-Garnit., Teil. 50, 95  $\frac{1}{2}$  bis 2.25
- Leiterwagen 2.75, 3.75, 5.50, 6.75

## Papier-Waren

- Servietten, gezackt, 100 Stück, weiß 38  $\frac{1}{2}$  farbig . . . . . 65  $\frac{1}{2}$
- Kassette, 25/25 Bogen u. Kuverts 32, 38  $\frac{1}{2}$
- Kassette, 50/50 Bogen u. Kuverts 90  $\frac{1}{2}$
- 100/100 Bogen und Kuverts . . . . . 65  $\frac{1}{2}$

## Haushaltwaren

- Kartoffelreibmaschinen 85  $\frac{1}{2}$ , 1.35, 2.85
- 1 2 3 4 Ltr.
- Eismaschinen 4.75 6.25 7.50 9.—
- Buttermaschinen 1 Ltr. 1.30, 2 Ltr. 2.10
- Badewannen . . . . . 13.50, 17.50

# Hermann Tietz.